

Schutzmaßnahmen für den Hering

Durch den Rückgang der Heringsbestände sind die EU Agrarminister alarmiert worden. Als Konsequenz senkten Sie die Fangquoten in der Westlichen Ostsee um minus 30%. Dies bedeutet das das Fanglimit bei etwa 16.000 Tonnen liegt. Desweiteren wurden auch die Quoten für Sprotten und Lachs um 24 bzw. 15% gesenkt. Grund für die drastische Reduzierung ist die enorme Überfischung der Bestände. Positiv sind die Bestände des Dorsches beschrieben worden. Die Politiker sehen die Entwicklung der Bestände sehr optimistisch und erhöhten die Fangquoten um 15%.